

Do., 15. November, Stoll VITA Stiftung Waldshut,

Brückenstraße 15, 17.30 – 21 Uhr, Kostenbeitrag für Lebensmittel: 15,- €

«Koscher kochen»

Schabbes zol zayn!

Koscher kochen mit Käthi Frenkel



Im jüdischen Glauben beginnt der Shabbat am Freitagabend, wenn die ersten drei Sterne am Himmel stehen. Der Beginn des Shabbat wird mit einem koscheren Freitagabendmahl gefeiert, welches wir – ausnahmsweise schon am Donnerstagabend – zusammen zubereiten und anschließend verspeisen: Gefüllte Fische, Hühnersuppe mit Mazzenknödel, Huhn, Mazzenkugel und Dessert nach Saison.

Die meisten Menschen bringen den Begriff der koscheren Ernährung ausschließlich mit dem Verbot von Schweinefleisch in Verbindung. Dabei ist er viel komplexer. In der Tora, einem Teil der hebräischen Bibel, ist für die Gläubigen genau festgelegt, welche Nahrungsmittel zum Verzehr geeignet (koscher) und welche zu meiden (treife) sind. Diese Trennung innerhalb der Ernährung gehört für einen gläubigen Juden zum Alltag und ist für Außenstehende meist nur schwer zu durchschauen. Zeit, einmal Licht in das Dunkel zu bringen. Dazu soll die Veranstaltung „Koscher Kochen“ beitragen.

Max. Teilnehmerzahl: 16 Personen



Anmeldung erforderlich bis Dienstag, 06.11.2018
bei der Stoll VITA Stiftung Waldshut, Telefon: 07751 84220

*Eine Veranstaltung der Stoll VITA Stiftung in Kooperation
mit dem Freundeskreis Jüdisches Leben in Waldshut-Tiengen*